



Pressemitteilung Nr.: 50

Betriebe entlasten, berufliche Bildung stärken: Brandenburgisches Handwerk fordert Korrekturen im Bundeshaushalt

Der Handwerkskammertag Land Brandenburg warnt mit Blick auf die laufenden Haushaltsverhandlungen im Bundestag vor wachsenden Belastungen für das Handwerk – und fordert dringend verlässliche Entlastungssignale.

Im Zentrum der Kritik steht die ausbleibende Stromsteuersenkung, die aus Sicht vieler Betriebe fest eingeplant war. **Robert Wüst, Präsident des Brandenburgischen Handwerkskammertages**, erklärt: „Unsere energieintensiven Betriebe haben fest mit einer Entlastung gerechnet. Brandenburg als Flächenland mit ländlich geprägten Strukturen verfügt nicht über die gleichen Netzinfrastrukturvorteile wie Ballungszentren. Wenn die zugesagte Stromsteuersenkung nun doch nicht kommt, entsteht eine gefährliche Vertrauenslücke. Betriebe brauchen Verlässlichkeit und Planbarkeit – gerade in herausfordernden Zeiten.“

Neben fairen Energiekosten fordert das brandenburgische Handwerk auch eine nachhaltige Stärkung der beruflichen Bildung – insbesondere durch eine Aufstockung der Fördermittel für die Bildungsstätten und die Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU). „Unsere Bildungszentren sind das Rückgrat der Fachkräftesicherung – aber ihre Infrastruktur ist vielerorts veraltet und dringend modernisierungsbedürftig. Die bisherigen Investitionsmittel reichen bei Weitem nicht mehr aus, um Neubauten oder Sanierungen umzusetzen“, so Wüst. „Zudem hat sich die Kostenbeteiligung bei der ÜLU in Richtung der Betriebe verschoben – das gefährdet die Ausbildungsbereitschaft. Wir brauchen eine faire Kostenverteilung, wie sie ursprünglich zwischen Bund, Ländern und Betrieben vereinbart war.“

Der Handwerkskammertag appelliert an die Abgeordneten, in den bevorstehenden Haushaltsberatungen verbindliche Signale für Entlastung und Zukunftssicherung zu setzen – für ein starkes, ausbildungstarkes und wettbewerbsfähiges Handwerk in Brandenburg und bundesweit.

Über den Handwerkskammertag Brandenburg

Der Handwerkskammertag Brandenburg ist ein Zusammenschluss der Handwerkskammern Cottbus, Frankfurt (Oder) - Region Ostbrandenburg und Potsdam. Er vertritt die Interessen von über 38.000 Handwerksbetrieben und ihren mehr als 156.000 Beschäftigten, die jährlich einen Umsatz von knapp 18,9 Milliarden Euro erwirtschaften.

Der Handwerkskammertag setzt sich für die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen der Handwerksbranche im Land Brandenburg ein und bündelt die Kräfte und Gemeinsamkeiten des Handwerks.

2. Juli 2025

Anzahl Seiten: 1

Pressesprecherin

Handwerkskammertag Land
Brandenburg Ines Weitermann

Handwerkskammertag Land
Brandenburg

c/o

Handwerkskammer Potsdam
Charlottenstraße 34 - 36
14467 Potsdam

Telefon: 0331 3703-120

Mobil 0171 7870740

presse@hwkpotsdam.de

www.hwk-potsdam.de

www.hwk-cottbus.de

www.hwk-ff.de

www.hwk-potsdam.de